

# Beschlussprotokoll der ordentlichen Generalversammlung der UBS Group AG

10. Mai 2016, 10.30 Uhr in der Messe Basel

## Formalien

**Vorsitz:** Axel A. Weber, Präsident des Verwaltungsrates  
**Protokoll:** Luzius Cameron, Generalsekretär

**Stimmzähler:** BDO AG, Solothurn

**Unabhängiger Stimmrechtsvertreter** gemäss Art. 689c des Schweizerischen Obligationenrechts:  
ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Die gesetzliche Revisionsstelle, Ernst & Young AG, wurde durch Marie-Laure Delarue, Troy J. Butner, Ira S. Fitlin und Bruno Patusi vertreten.

Die Einladung zur ordentlichen Generalversammlung wurde am 5. April 2016 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in ausgewählten Tageszeitungen publiziert. Den im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionären wurde die gedruckte Einladung zudem zugestellt.

Es sind keine Begehren für zusätzliche Traktanden gemäss den Statuten der UBS Group AG eingegangen. Die Abstimmungen zu den Traktanden wurden elektronisch durchgeführt. Die Generalversammlung wurde live auf dem Internet in Deutsch und Englisch übertragen.

## Präsenz:

Um 11.03 Uhr waren 1476 Aktionärinnen und Aktionäre anwesend, die 2 174 538 561 Aktienstimmen (74,34% der stimmberechtigten Aktien) vertraten,

davon durch	
den unabhängigen Stimmrechtsvertreter	2 167 495 388 Stimmen
die Aktionärinnen und Aktionäre im Saal	7 043 173 Stimmen

Der Vorsitzende erklärte in seiner einleitenden Rede, dass 2015 ein bewegtes Jahr gewesen war und ging auf die volkswirtschaftlichen Zusammenhänge ein, einschliesslich des Franken-Schocks und der Folgen der Negativzinsen. Er zeigte auf, dass vor allem der Einfluss der ungünstigen wirtschaftlichen Entwicklung in Europa auch in der Schweiz spürbar sei. Sich in einem solchem Umfeld gut behaupten zu können, sei wesentlich schwieriger als in einfacheren Zeiten. Sein Dank galt dem Management und den Mitarbeitenden, die in dieser Wirtschaftslage eine starke Leistung gezeigt hätten. Demzufolge könne UBS weiterhin das Versprechen halten, dass die Aktionäre durch die Dividendenausschüttung mit mindestens 50 Prozent am Gewinn der Bank teilhaben sollen.

In Bezug auf die Vergütung betonte er, wer gute Arbeit leiste, habe auch Anrecht auf eine entsprechende Entlohnung. Der Verwaltungsrat sei überzeugt, dass die Höhe der Entlohnung gerechtfertigt sei, gerade auch weil UBS ihre Hausaufgaben in einem schwierigen Umfeld gemacht habe.

Dann ging er auf die Digitalisierung ein. Der Umbruch und die globale Vernetzung würden nicht nur Risiken bergen, sondern auch ganz viele Chancen bieten. Insbesondere Länder mit flexiblen Arbeitsmärkten, hohem Bildungsniveau, moderner Infrastruktur und verlässlichen Rechtssystemen dürften am meisten von der Digitalisierung profitieren, zitierte er eine Studie. Die Schweiz, die Heimat von UBS, sei gut gerüstet und setze sich stark mit dieser Herausforderung auseinander, ebenso wie UBS. Die Anstrengungen der UBS wurden demzufolge auch in verschiedenen Würdigungen anerkannt.

Er sprach sich aber auch für gute Rahmenbedingungen aus. Damit sei die Regulierung angesprochen. Jeder zweite Franken werde im Ausland verdient und jeder zweite Franken werde auch im Ausland wieder ausgegeben. Ein starker und international gut verflochtener Finanzsektor sei deshalb für die Schweizer Wirtschaft essentiell. Mit einem Anteil von zehn Prozent am Schweizer Bruttoinlandprodukt und einem Anteil von einem Drittel am Handelsbilanzüberschuss sei das Wohlergehen des Finanzsektors ein ganz wesentlicher Faktor für die Gesundheit der Schweizer Volkswirtschaft.

Wenn die Schweiz die Führungsrolle im Finanzsektor nicht riskieren wolle, müsse sie auch das richtige Augenmass bei der Regulierung anwenden. Ziel müsse es sein, dass Banken nicht mehr primär als Risiko, sondern wieder als wichtiger Partner der Wirtschaft wahrgenommen würden.

Weiter bekräftigte er das UBS-Engagement in Themen der Nachhaltigkeit und erwähnte dabei auch die umfassende UBS-Klimawandelstrategie. Der Gradmesser für das Tun und Handeln der UBS seien Fragen wie: Was bringt es der Bank und der Gesellschaft? Schafft es Nachhaltigkeit und langfristige Werte?

Die vollständige Rede von Axel A. Weber kann auf der Internetseite von UBS unter <http://www.ubs.com/generalversammlung> abgerufen werden.

Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, erklärte zu Beginn seiner Rede: Die Ergebnisse des ersten Quartals 2016 hätten gezeigt, dass das Umfeld nicht einfacher geworden sei. Trotzdem habe UBS, relativ gesehen, robust abgeschnitten. 2015 sei für UBS trotz Gegenwind ein starkes Jahr gewesen. UBS erzielte einen den Aktionären zurechenbaren Reingewinn von 6,2 Milliarden Franken, ein Plus von 79 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das beste Ergebnis seit acht Jahren. Die Gründe für diesen Erfolg seien eine klare und bewährte Strategie, die Kapitalstärke, das Erfüllen der regulatorischen «Too big to fail»-Vorgaben, die Kosten im Griff zu behalten und schliesslich die Risiken, die zum Geschäft gehörten, umsichtig zu bewirtschaften. Dies habe es UBS erlaubt, 2015 die Früchte ihrer Arbeit der letzten Jahre zu ernten, und dieses positive Resultat gelte in allen fünf Unternehmensbereichen.

Bei allem stünden die Kunden im Mittelpunkt, was voraussetze, nachhaltig exzellente Leistungen zu erbringen. Die Prinzipien – Kundenfokus, exzellenter Service und nachhaltige Leistung – würden in der täglichen Arbeit gelebt. Er beleuchtete fünf zentrale Punkte, die die Finanzbranche belasteten: Fehlendes Wachstum, Tiefzins-Umfeld, Regulierung, Überkapazitäten und schliesslich Vergangenheitsbewältigung. UBS müsse die Wertschöpfungs-Kette in Einzelteile zerlegen. Dabei müsse entschieden werden, was UBS übernehme, was extern herausgegeben würde oder mit anderen zusammen gemacht werden müsse. Der technologische Wandel werde dabei eine positive Rolle spielen. Nicht nur auf der Kundenseite, auch bei der Digitalisierung der Prozesse. Er plädierte klar dafür, dass die Schweiz zurück auf einen liberalen Weg finden müsse, um Bürgern und Unternehmern wieder mehr Spielraum zu geben. Es benötige Reformen, die den Standort Schweiz weiterhin international attraktiv machen würden. Zum Schluss erklärte er, dass die Prioritäten für UBS klar seien. Es gelte die Nachhaltigkeit des UBS-Geschäftsmodells zu beweisen, effektiver und effizienter zu werden, in Wachstum zu investieren, auf die Kundenbedürfnisse zu fokussieren und in der Bank eine Kultur zu pflegen und zu fördern, die als Fundament unseres Erfolgs anerkannt und gemeinsam getragen würde.

Die vollständige Rede von Sergio P. Ermotti kann auf der Internetseite von UBS unter <http://www.ubs.com/generalversammlung> abgerufen werden.

Der Vorsitzende leitete anschliessend zu Traktandum 1 über.

## Traktandum 1

### 1.1. **Genehmigung des Lageberichts sowie der Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) der UBS Group AG**

Der Verwaltungsrat beantragte, Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) für das Geschäftsjahr 2015 zu genehmigen.

Der Vorsitzende hielt fest, dass Ernst & Young AG, Basel, als aktienrechtliche Revisionsstelle empfehle, die Konzernrechnung und die Jahresrechnung der UBS Group AG zu genehmigen.

In der ausführlichen Diskussion zu diesem Traktandum meldeten sich acht Votanten zu Wort. Die Generalversammlung genehmigte Lagebericht, Konzernrechnung und Jahresrechnung (Einzelabschluss) für 2015 der UBS Group AG mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 294 205	100%
Quorum	1 087 147 103	50%
<b>Ja</b>	<b>2 129 674 088</b>	<b>97.95%</b>
Nein	39 780 112	1.83%
Enthaltung	4 840 005	0.22%

## 1.2. Konsultativabstimmung über den UBS-Group-AG-Vergütungsbericht 2015

Der Verwaltungsrat beantragte, den UBS-Group-AG-Vergütungsbericht 2015 in einer nicht bindenden Konsultativabstimmung zu bestätigen. Der Vorsitzende schilderte in einem kurzen Überblick das Vergütungskonzept für das Jahr 2015. In der anschliessenden Diskussion meldete sich ein Votant zu Wort.

Die Generalversammlung bestätigte den UBS-Group-AG-Vergütungsbericht 2015 mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 282 271	100%
Quorum	1 087 141 136	50%
<b>Ja</b>	<b>1 844 355 603</b>	<b>84.82%</b>
Nein	277 594 596	12.77%
Enthaltung	52 332 072	2.41%

## Traktandum 2

### 2.1. Gewinnverwendung und ordentliche Dividendenausschüttung aus der Kapitaleinlagereserve

Der Verwaltungsrat beantragte, den Gewinn der UBS Group AG für 2015 von 2756 Millionen Franken teilweise der Übrigen Kapitalreserve und den Rest den Freiwilligen Gewinnreserven zuzuweisen sowie eine Ausschüttung von 60 Rappen in bar pro UBS-Group-AG-Aktie mit einem Nennwert von je CHF 0.10 aus den Kapitaleinlagereserven vorzunehmen:

In der anschliessenden Diskussion meldete sich ein Votant zu Wort. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 260 087	100%
Quorum	1 087 130 044	50%
<b>Ja</b>	<b>2 170 810 943</b>	<b>99.84%</b>
Nein	2 177 112	0.10%
Enthaltung	1 272 032	0.06%

## 2.2. Ausschüttung einer Sonderdividende aus der Kapitaleinlagereserve

Zusätzlich zur gemäss Traktandum 2.1. vorgeschlagenen Dividende schlug der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Sonderdividende von 0.25 Franken pro UBS-Group-AG-Aktie mit einem Nennwert von 0.10 Franken aus der Kapitaleinlagereserve vor:

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 187 497	100%
Quorum	1 087 093 749	50%
<b>Ja</b>	<b>2 169 947 419</b>	<b>99.80%</b>
Nein	2 949 075	0.14%
Enthaltung	1 291 003	0.06%

## Traktandum 3

### Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015

Der Verwaltungsrat beantragte, den Mitgliedern des Verwaltungsrates und der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015 die Entlastung zu erteilen. In der anschliessenden Diskussion meldete sich eine Votantin.

Die Generalversammlung bestätigte die Entlastung für das Geschäftsjahr 2015 für den Verwaltungsrat mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 170 863 940	100%
Quorum	1 085 431 971	50%
<b>Ja</b>	<b>2 052 246 489</b>	<b>94.54%</b>
Nein	102 257 799	4.71%
Enthaltung	16 359 652	0.75%

## Traktandum 4

### Genehmigung des Gesamtbetrags der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2015

Der Verwaltungsrat beantragte, den Gesamtbetrag der variablen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 71 250 000 Franken für das Geschäftsjahr 2015 zu genehmigen.

In der anschliessenden Diskussion meldete sich ein Votant zu Wort. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 091 159	100%
Quorum	1 087 045 580	50%
<b>Ja</b>	<b>1 867 269 450</b>	<b>85.89%</b>
Nein	251 275 238	11.56%
Enthaltung	55 546 471	2.55%

## Traktandum 5

### Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung für das Geschäftsjahr 2017

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der fixen Vergütung der Mitglieder der Konzernleitung in der Höhe von 28 500 000 Franken für das Geschäftsjahr 2017 zu genehmigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 070 235	100%
Quorum	1 087 035 118	50%
<b>Ja</b>	<b>2 067 164 546</b>	<b>95.08%</b>
Nein	90 984 884	4.19%
Enthaltung	15 920 805	0.73%

## Traktandum 6

Bevor der Vorsitzende zum ersten Traktandum der Wahlen überleitete, verabschiedete er Jes Staley, der dem Verwaltungsrat seit Mai 2015 angehörte und Ende Oktober 2015 aus dem Verwaltungsrat zurücktrat und Axel P. Lehmann, der dem Verwaltungsrat von 2009 bis 2015 angehörte. Er schied aus dem Verwaltungsrat per Ende Dezember 2015 aus und wurde ab Januar 2016 UBS-Konzernleitungsmitglied.

### Wahlen

#### 6.1. Bestätigungswahlen Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragte, Axel A. Weber, dessen Amtszeit an der Generalversammlung abläuft, für ein weiteres Jahr als Verwaltungsratsmitglied und Verwaltungsratspräsident zu bestätigen und Michel Demaré, David Sidwell, Reto Francioni, Ann F. Godbehere, William G. Parrett, Isabelle Romy, Beatrice Weder di Mauro und Joseph Yam, deren Amtsdauer an der Generalversammlung 2016 abläuft, für ein weiteres Jahr im Amt zu bestätigen.

In der anschliessenden Diskussion meldete sich ein Votant zu Wort.

#### Wahlen 6.1.1. bis 6.1.9.

Die Generalversammlung bestätigte Axel A. Weber als Verwaltungsratspräsidenten und stimmte der Wahl der Verwaltungsräte mit folgenden Stimmzahlen zu und:

#### Axel A. Weber als Verwaltungsratspräsident

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 120 351	100%
Quorum	1 087 060 176	50%
<b>Ja</b>	<b>2 087 448 640</b>	<b>96.01%</b>
Nein	81 077 092	3.73%
Enthaltung	5 594 619	0.26%

#### Michel Demaré

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 108 623	100%
Quorum	1 087 054 312	50%
<b>Ja</b>	<b>2 107 460 435</b>	<b>96.93%</b>
Nein	58 672 535	2.70%
Enthaltung	7 975 653	0.37%

**David Sidwell**

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 122 659	100%
Quorum	1 087 061 330	50%
<b>Ja</b>	<b>2 110 671 665</b>	<b>97.08%</b>
Nein	55 410 160	2.55%
Enthaltung	8 040 834	0.37%

**Reto Francioni**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 958 615	100%
Quorum	1 086 979 308	50%
<b>Ja</b>	<b>2 113 245 910</b>	<b>97.21%</b>
Nein	56 320 440	2.59%
Enthaltung	4 392 265	0.20%

**Ann F. Godbehere**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 974 347	100%
Quorum	1 086 987 174	50%
<b>Ja</b>	<b>2 112 305 988</b>	<b>97.16%</b>
Nein	54 128 041	2.49%
Enthaltung	7 540 318	0.35%

**William G. Parrett**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 971 678	100%
Quorum	1 086 985 840	50%
<b>Ja</b>	<b>2 040 945 973</b>	<b>93.88%</b>
Nein	128 238 643	5.90%
Enthaltung	4 787 062	0.22%

**Isabelle Romy**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 895 072	100%
Quorum	1 086 947 537	50%
<b>Ja</b>	<b>2 122 712 356</b>	<b>97.65%</b>
Nein	46 534 418	2.14%
Enthaltung	4 648 298	0.21%

**Beatrice Weder di Mauro**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 857 458	100%
Quorum	1 086 928 730	50%
<b>Ja</b>	<b>2 119 480 336</b>	<b>97.50%</b>
Nein	46 827 161	2.15%
Enthaltung	7 549 961	0.35%

**Joseph Yam**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 867 852	100%
Quorum	1 086 933 927	50%
<b>Ja</b>	<b>2 113 440 260</b>	<b>97.22%</b>
Nein	55 394 452	2.55%
Enthaltung	5 033 140	0.23%

## 6.2. Wahl der neuen Mitglieder des Verwaltungsrates:

### 6.2.1. Robert W. Scully

Darauf leitete der Vorsitzende zur Neuwahl von Robert W. Scully über. In einer Animation wurde der Lebenslauf von Robert W. Scully kurz vorgestellt. Der Verwaltungsrat beantragte, Robert W. Scully für ein Jahr als unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte der Wahl von Robert W. Scully als unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 769 001	100%
Quorum	1 086 884 501	50%
<b>Ja</b>	<b>2 114 082 696</b>	<b>97.25%</b>
Nein	54 780 066	2.52%
Enthaltung	4 906 239	0.23%

### 6.2.2. Dieter Wemmer

Dann ging der Vorsitzende auf die Neuwahl von Dieter Wemmer ein. In einer Animation wurde der Lebenslauf von Dieter Wemmer kurz vorgestellt. Der Verwaltungsrat beantragte, Dieter Wemmer für ein Jahr als unabhängiges Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte der Wahl von Dieter Wemmer als unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 972 580	100%
Quorum	1 086 986 291	50%
<b>Ja</b>	<b>2 117 874 341</b>	<b>97.42%</b>
Nein	51 573 987	2.37%
Enthaltung	4 524 252	0.21%

Der Vorsitzende teilte mit, die beiden neugewählten Verwaltungsratsmitglieder, Robert W. Scully und Dieter Wemmer, hätten ihm im Vorfeld der Generalversammlung die Annahme ihrer Wahl im Falle eines positiven Abstimmungsergebnisses erklärt.

## 6.3. Wahl der Mitglieder des Compensation Committee

Der Verwaltungsrat beantragte, für das Compensation Committee Ann F. Godbehere, Michel Demaré und Reto Francioni für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglieder zu bestätigen und William G. Parrett für eine Amtsdauer von einem Jahr als Mitglied zu wählen. Das Wort wurde nicht verlangt.

### 6.3.1. bis 6.3.4.

Die Generalversammlung stimmte der Wahl der Verwaltungsräte in das Compensation Committee mit folgenden Stimmzahlen zu:

#### Ann F. Godbehere

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 010 682	100%
Quorum	1 087 005 342	50%
<b>Ja</b>	<b>2 102 690 692</b>	<b>96.72%</b>
Nein	65 580 806	3.02%
Enthaltung	5 739 184	0.26%

**Michel Demaré**

Abgegebene gültige Stimmen	2 174 005 169	100%
Quorum	1 087 002 585	50%
<b>Ja</b>	<b>2 104 285 211</b>	<b>96.79%</b>
Nein	63 401 039	2.92%
Enthaltung	6 318 919	0.29%

**Reto Francioni**

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 986 439	100%
Quorum	1 086 993 220	50%
<b>Ja</b>	<b>2 106 537 752</b>	<b>96.90%</b>
Nein	61 608 717	2.83%
Enthaltung	5 839 970	0.27%

**William G. Parrett**

Abgegebene gültige Stimmen	2 172 986 474	100%
Quorum	1 086 493 238	50%
<b>Ja</b>	<b>2 035 293 957</b>	<b>93.66%</b>
Nein	131 631 497	6.06%
Enthaltung	6 061 020	0.28%

## Traktandum 7

### Genehmigung des maximalen Gesamtbetrags der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017

Der Verwaltungsrat beantragte, den maximalen Gesamtbetrag der Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates in Höhe von 14 000 000 Franken für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2016 bis zur ordentlichen Generalversammlung 2017 zu genehmigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung stimmte dem Antrag des Verwaltungsrates mit folgenden Stimmzahlen zu:

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 633 719	100%
Quorum	1 086 816 860	50%
<b>Ja</b>	<b>1 995 687 858</b>	<b>91.81%</b>
Nein	168 490 502	7.75%
Enthaltung	9 455 359	0.44%

## Traktandum 8

### 8.1. Bestätigungswahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich

Der Verwaltungsrat beantragte, ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtszeit, die am Ende der Generalversammlung 2017 abläuft, zu bestätigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung bestätigte die Wiederwahl von ADB Altorfer Duss & Beilstein AG, Zürich, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine einjährige Amtszeit mit folgenden Stimmzahlen:



Abgegebene gültige Stimmen	2 173 290 961	100%
Quorum	1 086 645 481	50%
<b>Ja</b>	<b>2 134 029 806</b>	<b>98.20%</b>
Nein	37 653 114	1.73%
Enthaltung	1 608 041	0.07%

## 8.2. Bestätigungswahl der Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel

Der Verwaltungsrat beantragte, Ernst & Young AG, Basel, für eine einjährige Amtsdauer als Revisionsstelle zu bestätigen.

Das Wort wurde nicht verlangt. Die Generalversammlung bestätigte die Revisionsstelle, Ernst & Young AG, Basel, mit folgenden Stimmzahlen:

Abgegebene gültige Stimmen	2 173 811 176	100%
Quorum	1 086 905 589	50%
<b>Ja</b>	<b>2 031 234 549</b>	<b>93.44%</b>
Nein	140 407 367	6.46%
Enthaltung	2 169 260	0.10%

Schluss der Generalversammlung: 14.18 Uhr

Zürich, 20. Mai 2016

UBS Group AG



Axel A. Weber  
Präsident des Verwaltungsrates



Luzius Cameron  
Generalsekretär